



Kindertagesstätten Nord e. V.
Landrat-Christians-Str. 10, 28779 Bremen



Kindertagesbetreuung

Telefon (0421) 6 20 70 16

Telefax (0421) 6 20 70 17

m@il: kita.nord@gmx.de

Corona Pandemie / Kindertagesbetreuung ab August 2020

Bremen, 30.08.2020

Liebe Eltern,

mit diesem Schreiben möchten wir Sie über den aktuellen Stand der Regelungen für die Kindertagesbetreuung der Senatorin für Kinder und Bildung informieren.

Seit März 2020 hat sich für Sie und Ihre Familien, aber auch für uns als Träger, durch das neuartige Coronavirus Sars-CoV-2 der Alltag stark verändert. Die Pandemie hat zu großen Einschränkungen im öffentlichen Leben geführt und - damit verbunden - zu vielen Unsicherheiten. Davon betroffen sind neben den persönlichen Einschränkungen im familiären und beruflichen Bereich auch der Schul- und Kita-Besuch Ihres Kindes.

Die senatorische Behörde hat, nach der ersten Schließung aller Kindertageseinrichtungen und Schulen Mitte März, versucht Lösungen zu erarbeiten, die die Einschränkungen für die Familien und vor Allem berufstätige Eltern abmildern. So wurden zunächst "systemrelevante Berufsgruppen" festgelegt, damit diese Eltern weiterhin ihre Kinder in die Notbetreuung in den Kindertageseinrichtungen bringen konnten. Diese Einschränkungen wurden im Verlauf der Zeit bis zu den Sommerferien wieder nach und nach gelockert - bis hin zum "eingeschränkten Regelbetrieb".

Da es sich bei der Corona-Pandemie um eine Situation handelt, von der alle Bereiche des Lebens betroffen sind und die es in dieser Tragweite bisher in unserer Zeit nicht gab, führte dies möglicherweise auch zu Entscheidungen der Bundes- und Landesregierungen, die nicht von allen Bürger*innen mitgetragen und die auch kritisiert wurden. Dies betrifft sicher auch die Schließung von Kindertageseinrichtungen und Schulen. Die Träger und öffentlichen Einrichtungen haben in Situationen wie dieser keinen Entscheidungsspielraum. Alle Träger - ob öffentliche oder freie Träger - sind aufgrund der gesetzlichen Regelungen verpflichtet die Anweisungen aus den verschiedenen Ortsgesetzen, Richtlinien und Bundesgesetzen 1 : 1 umzusetzen und sie den Eltern gegenüber letztendlich auch zu vertreten.

Um eine umfassende Information der Eltern sicherzustellen, wurden alle relevanten Informationen und Aktualisierungen der Senatorin für Kinder und Bildung umgehend auf der Homepage des Trägers veröffentlicht (www.kindertagesstätten-nord.de). Bitte schauen Sie auch weiterhin auf unsere sowie die Homepage der Senatorin für Kinder und Bildung (www.bildung.bremen.de), um sich zu informieren.



Kindertagesstätten Nord e. V.
Landrat-Christians-Str. 10, 28779 Bremen



Kindertagesbetreuung

Telefon (0421) 6 20 70 16

Telefax (0421) 6 20 70 17

m@il: kita.nord@gmx.de

Darüber hinaus waren alle Einrichtungen bemüht die vielen Anrufe und Fragen von Eltern zu beantworten. Da in der Verwaltung und den Einrichtungen viele verschiedene Aufgaben zu erledigen sind, kann eine ständige telefonische Erreichbarkeit leider nicht gewährleistet werden. Alle Eltern, die eine Nachricht hinterlassen haben, wurden aber zurückgerufen und die meisten Fragen und Sorgen konnten geklärt werden.

Für die Kindertageseinrichtungen und deren Träger waren die letzten Monate, neben den regulären Aufgaben aus der Erziehung, Bildung und Betreuung der Kinder, mit vielen zusätzlichen Aufgaben verbunden. Einerseits durch viele behördliche Anforderungen, Änderungen und Anpassungen an das jeweilige Geschehen - dazu gehörte u. a. auch die Rückerstattung der Elternbeiträge während der Schließ- und Notbetreuungszeiten sowie wöchentliche Meldungen des Ist-Standes in den Einrichtungen (Betreuungszeiten und Personal) an die Behörde. Auch die vielen Einschränkungen, die der Sicherheit der Kinder und Mitarbeiter*innen dienen sollten, wie z. B. die Regelung, dass die gruppenübergreifende Betreuung untersagt war und Kinder aus verschiedenen Gruppen auch im Außenbereich nur getrennt spielen durften, führten zu einem hohen organisatorischen Aufwand für die Fachkräfte.

Eine besondere Herausforderung stellten und stellen die hygienischen Anforderungen an Gemeinschaftseinrichtungen dar. In den ersten Wochen schnellten die Preise für Desinfektionsmittel, Einmalhandschuhe und andere Hygieneartikel unverhältnismäßig stark in die Höhe, was zu erheblichen Mehrkosten geführt hat. Darüber hinaus war es zeitweise sehr schwierig, die Versorgung mit allen notwendigen Hygiene-Materialien sicherzustellen. Glücklicherweise konnte unser Lieferant uns im gesamten Zeitraum versorgen.

Die Hygieneregeln, die erlassen wurden, gelten auch weiterhin für alle Einrichtungen und werden - zusätzlich zu den regulären Anforderungen - umgesetzt. Der Träger hat für jede Einrichtung eine/n Hygienebeauftragte/n ernannt, die/der sich um die Einhaltung der Regelungen kümmert und dafür sorgt, dass alle viel genutzten Oberflächen mehrmals täglich desinfiziert werden. Die Fachkräfte besprechen seit Beginn der Pandemie mit den Kindern die Hygieneregeln und achten darauf, dass sie eingehalten werden.

Alle pädagogischen Fachkräfte waren im Gruppendienst im Einsatz - denn die Notbetreuung wurde in allen Einrichtungen des Trägers Kindertagesstätten Nord e. V. durchgängig aufrechterhalten - und haben, parallel zur Notbetreuung, daran gearbeitet den Kontakt zu den Kindern aufrecht zu erhalten, die nicht in die Einrichtungen kommen konnten. Sie haben Briefe an die Kinder geschrieben und Bastelideen erarbeitet, die dann auf die auf der Homepage für die Kinder hochgeladen wurden.

Wichtige Informationen der Senatorin für Kinder und Bildung für das neue Kita-/Hortjahr:

*"Nach intensiven Abstimmungen mit dem Gesundheitsressort und unter Berücksichtigung des aktuellen Infektionsgeschehens können Sie vorbehaltlich des Senatsbeschlusses am 25.08.2020 für die Angebote der Kindertagesbetreuung in einem **Kohortenprinzip** planen. Das bedeutet, dass in einem Rahmen von bis zu 60 Kindern gruppenübergreifend gearbeitet werden kann.*



Kindertagesstätten Nord e. V.
Landrat-Christians-Str. 10, 28779 Bremen



Kindertagesbetreuung

Telefon (0421) 6 20 70 16

Telefax (0421) 6 20 70 17

m@il: kita.nord@gmx.de

Sobald in einer Kita mehr als 60 Kinder betreut werden, ist deren Betreuung und Förderung in mindestens zwei Kohorten zu organisieren. In Ausnahmefällen kann eine geringfügige Überschreitung dieser Kohortengruppe vom Landesjugendamt bzw. vom Magistrat Bremerhaven genehmigt werden. Gleichwohl muss zwischen zwei Kohorten das Abstandsgebot eingehalten werden, dies gilt für den Innen- UND Außenbereich. In Bezug auf mögliche Infektionsfälle, ist dann jeweils die Kohorte von den Quarantänemaßnahmen etc. betroffen."

Senatorin für Kinder und Bildung: Der aktuelle Stand in Kürze

"Maßgeblich für die Betreuung in Kitas und den Unterricht in Schulen sind die jeweiligen Rahmenkonzepte für das Kita- und Schuljahr 20/21, die am 14. Juli vorgelegt worden sind. Das Kita-Konzept enthält für die Träger unter anderem die Vorgabe, so viel Betreuung wie möglich, mindestens jedoch einen Umfang von 20 Wochenstunden für jedes Kind anzubieten. Sprachbildung und Sprachförderung haben dabei Priorität. Ziel des Rahmen-Konzeptes für alle Schulformen ist es, möglichst viel Normalität und einen Regelbetrieb unter den Hygieneauflagen zu erreichen. Dabei bleibt das Vier-Säulen-Modell mit Präsenzunterricht, Distanzunterricht, Förderung und Betreuung bestehen. [...] Am 25. August hat der Bremer Senat eine Maskenpflicht für Schülerinnen und Schüler an weiterführende Schulen in den jeweiligen Schulgebäude, aber nicht für den Unterricht beschlossen. Erwachsene, also Beschäftigte, Eltern und Besucher müssen in den Gebäuden (auch in Grundschulen) Masken tragen, wobei die Pflicht für Beschäftigte nicht generell an ihrem jeweiligen Arbeitsplatz (Teamraum, Klassenzimmer, Sekretariat, Verwaltung) gilt" (s. www.bildung.bremen.de)

Laut dem Rahmenkonzept für Kindertageseinrichtungen der Senatorin für Kinder und Bildung muss der Betrieb auch im neuen Kita-/Hortjahr "auf Grundlage der geltenden Rechtsverordnung zum Schutz vor Neuinfektionen mit dem Coronavirus erfolgen. Ein Rechtsanspruch auf vertraglich vereinbarte Betreuungsumfänge besteht damit nicht" (s. Rahmenkonzept_Kita-Jahr2020-21.pdf/Homepage der Senatorin für Kinder und Bildung Bremen).

Wir wissen, dass die aktuelle Situation auch weiterhin mit Einschränkungen und Herausforderungen für alle verbunden ist und hoffen, dass wir mit Ihnen gemeinsam den Zeitraum bis zur Entwicklung eines sicheren Impfstoffes gut bewältigen werden. Auch für die Kindertageseinrichtungen ist diese Situation etwas ganz Neues. Unterschiedliche Erwartungen und Missverständnisse lassen sich leider nicht immer verhindern, aber im Gespräch sicher klären. Unser Hauptaugenmerk liegt auf der Sicherheit Ihrer Kinder und der pädagogischen Fachkräfte - daher achten wir besonders auf die Einhaltung der Hygieneregeln. Dies dient letztendlich auch dem Schutz Ihrer Familien.

Aus Sicherheitsgründen werden alle Eltern weiterhin gebeten, die Einrichtung nicht zu betreten. Wir bitten Sie zu klingeln und bringen/schicken Ihr Kind dann zu Ihnen. Bitte tragen Sie einen Mund-Nasen-Schutz. Für ein Elterngespräch vereinbaren Sie bitte vorab telefonisch einen Termin mit Ihrer Einrichtung.

Beste Grüße und bleiben Sie gesund!

Tanja Latimer
Geschäftsführung